

Der Macher von Radio Gravenbruch

Ein Interview von Alexander Jungmann

Oliver Damps (50), gebürtiger Ostwestfale, der seit 1994 im Rhein-Main-Gebiet zuhause ist und für eine Frankfurter Online-Marketing-Agentur arbeitet, betreibt seit kurzem den Sender Radio Gravenbruch und stellte sich unseren Fragen.

Das Interview führte Alexander Jungmann für die Gravenbruch-Gruppe bei Facebook.

Jungmann: Guten Tag Herr Damps, schön dass sie sich Zeit genommen haben mit uns ein Interview zu führen.

Damps: Ja hallo, es freut mich sehr heute hier sein zu dürfen.

Jungmann: Herr Damps, sie sind der Macher von Radio Gravenbruch, wie sind sie eigentlich auf die Idee gekommen eine eigene Radiostation einzurichten und dies auch noch im beschaulichen Stadtteil Gravenbruch?

Damps: Angefangen mit dem »Radio machen« hat alles 2003, als ich das für eine Freundin (Corinne) gemacht habe. Sie lebte damals in Amerika und betrieb ein Internetradio. Zu dem Zeitpunkt habe ich aus Deutschland in ihrem Internetradio Live-Sendungen moderiert. Corinne hat mich vor kurzem wieder angesprochen, sie betreibt den befreundeten Sender Radio Urmitz (<https://laut.fm/radiourmitz>), in der Nähe von Koblenz – auch ein regionaler Radiosender – und fragte mich, ob ich für sie mal eine Sendung moderieren könnte. Dabei kam mir dann der Gedanke, einen eigenen Radiosender für die Region zu starten. Zukünftig werden Playlisten der DJs in beiden Sendern gesendet werden. Ich bin sehr glücklich, dass Corinne von Radio Urmitz der Zusammenarbeit zugestimmt hat und freue mich auf alles was kommt.

Jungmann: Der Sendebetrieb findet über internetbasierte Dienste statt, welche sind denn diese im Detail?



Lieblingmusik ein. Das ist ein ganz anderes Sendekonzept. Besonders Hessen hat tolle Radiosender. Wir wollen die nicht kopieren, sondern den Hörern viele

Musikgenres bieten, die so nicht gesendet werden. Radio Gravenbruch hört man, weil man dort an einem Stück 80er, 90er, aktuelle Hits, elektro classics, Metal oder andere nicht auf UKW so gesendete Genres hören kann.

Jungmann: Was ist eigentlich für die Zukunft geplant, um beispielsweise auch moderierte Beiträge zu bringen?

Damps: Zunächst wollen wir einmal unseren Sendeplan optimieren, dann ist auch angedacht, aufgrund der Regionalität und des Sendernamens, natürlich auch Nachrichten und Informationen aus dem Stadtteil Gravenbruch, der Kernstadt oder auch Zeppelinheim, beispielsweise einmal die Stunde, zu bringen. Ob es Moderation gibt kann jeder DJ selbst entscheiden. Hierfür gibt es ein großes Ideenwerk in unserer Zukunftswerkstatt, welches wir dann auspacken, wenn die Zeit dafür reif ist.

Jungmann: Musik abspielen geht ja nicht kostenlos, dafür verlangt die GEMA ihre Gebühren! Wie wird das Abspielen der Musik gegenfinanziert?

Damps: Wir nutzen zum Senden das Portal von laut.fm, die wiederum zweimal pro Stunde einen kurzen Werbespot einspielen und dadurch die anfallenden GEMA Gebühren finanzieren.

Jungmann: Verdienen Sie damit Geld?
Damps: Nein, Wir mache das alle aus »Spaß an der Freude« also als Hobby.

Jungmann: Vielen Dank Herr Damps, für das interessante Interview, ich glaube wir haben jetzt alles interessante zum Thema erfahren und ich wünsche ihnen einen angenehmen Heimweg.

Damps: Ich bedanke mich ebenso.

Damps: Der Sender kann empfangen werden über die Webseite, die Android App, die Apple App, Phonostar (<https://www.phonostar.de/radio/lautfm/gravenbruch>), radio.de (demnächst) und Alexa (mit Skill).

Jungmann: Herr Damps seit wann gibt es den Sender und wie sehen die Sendezeiten aus?

Damps: Den Sender gibt es seit dem 30.04.2020 und gesendet wird 24 Stunden an 7 Tagen die Woche.

Jungmann: Welchen Musik-Mix bietet denn Radio Gravenbruch an?

Damps: Radio Gravenbruch bietet an verschiedenen Tagen und Uhrzeiten unterschiedliche Musikgenres an, was in unserem Sendeplan auf <https://laut.fm/gravenbruch> zu lesen ist. ein breitgefächertes Programm an Musikrichtungen wird geboten, welches derzeit von mir und zwei weiteren DJs zusammengestellt wird und wir suchen weitere DJ's, die neue Musikrichtungen hinzufügen und Playlists erstellen. Genau das ist der Unterschied zu traditionellen UKW Sendern. Sie schalten den Sender ein und wissen welche Art der Musik sie erwartet. Das ist bei uns völlig anders. Hier lohnt immer ein Blick in den Sendeplan und man schaltet nur zu seiner persönlichen

Telefon (0 61 02) 3 48 21 · Fax (0 61 02) 3 44 66

WALZ WÄRME GmbH · Peterstraße 1 · 63263 Neu-Isenburg

